

## Pressemitteilung

Bremen, 22. März 2022

### Diagnose Finanzierungslücke – wenn die Einnahmen die Ausgaben nicht mehr decken.

**Ob Privathaushalt oder wirtschaftliches Unternehmen, alle bekommen die Kostensteigerungen in den verschiedenen Branchen zu spüren. Lebensmittel, Heizöl, Strom, Gas – die Liste der immer teurer werdenden Waren und Dienstleistungen ist lang. Zudem haben zwei Jahre Corona-Pandemie viele Einrichtungen an ihre Grenzen gebracht. Das Personal ist am Limit. Der Geldbeutel schrumpft. Die Lage vieler Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen ist prekär.**

Nach Ergebnissen des Krankenhaus Barometers 2021 erwarten 60 Prozent der deutschen Kliniken für das abgelaufene Jahr 2021 deutliche wirtschaftliche Verluste. Wie radikal sich die Einschätzung dabei im Vergleich zum Vorjahr verändert hat, zeigt die Bewertung für das Jahr 2020. Hier hatten nur 29 Prozent der Befragten mit einem Jahresfehlbetrag gerechnet.

Und der Blick in die Zukunft verheißt nichts Gutes: Tausende vakante Pflegestellen, Personalkostenunterfinanzierung, exponentiell steigende Rohstoff- und Lebensmittelkosten, zunehmender Verwaltungsaufwand.

Täglich müssen Entscheidungen getroffen werden, die den Betrieb der Einrichtung kurz- bis mittelfristig am Laufen halten. Mehr denn je, holen sich Führungskräfte und Entscheider externe Unterstützung, um die Aufgaben der Zukunft, beispielsweise die beschlossenen Mindestlohnsteigerungen ab Oktober 2022, lösen zu können.

Für diese Herausforderungen hat CURATIS ein Simulationstool entwickelt, das in Sekundenschnelle ausrechnet, mit welchen Kostensteigerungen im nächsten Geschäftsjahr zu rechnen ist.

Mit Hilfe des ganzheitlichen Ansatzes **Optimo Green<sup>+</sup>** können wir im nächsten Schritt Schwachstellen in den Sekundär- und Tertiärprozessen von Krankenhausbetrieben und Senioreneinrichtungen lokalisieren und unseren Mandanten eine belastbare Entscheidungsgrundlage für die Optimierung von Kosten und Prozessen erstellen.

Das Gute dabei: CURATIS stellt seinen Kunden das Knowhow aus 23 Jahren Erfahrung und über 600 Projekten zu Verfügung und setzt die individuellen Maßnahmen gemeinsam mit den Kunden um.

Ziel ist es dabei, in enger Zusammenarbeit mit dem Mandanten, die Kostenstruktur schnellstmöglich wieder in den grünen Bereich zu bringen. Selbstverständlich verliert CURATIS dabei die Qualität und Nachhaltigkeit nicht aus den Augen.

Der Einsatz professioneller Spezialisten zur Prozess- und Kostenoptimierung wird auch zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen, denn auch wenn Sie dringend nötig wäre, eine Verschnaufpause wird den Akteuren im und um das Gesundheitswesen nicht gewährt. Die kommenden Monate und Jahre werden für die Entscheider herausfordernd bleiben.



Aber, wie auch schon Johann Wolfgang von Goethe gesagt hat: Erfolg hat Drei Buchstaben – TUN!



Pressekontakt: Anamaria Bukovac, 0172 . 659 7767 [anamaria.bukovac@curatis.de](mailto:anamaria.bukovac@curatis.de)

*Mit seinem ganzheitlichen Optimierungsansatz und einer erfolgsorientierten Projektumsetzung ist CURATIS mit Sitz in Eschborn (Hessen) und zahlreichen Niederlassungen in Deutschland seit mehr als 20 Jahren ein gefragter Dienstleistungspartner in der Gesundheitswirtschaft. Bis heute hat das 1999 von Franz Kissel gegründete Unternehmen mehr als 600 Projekte erfolgreich umgesetzt.*